Datenschutzhinweise

1. Kontaktinformationen des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Verantwortlicher:

Treuhand Weser-Ems Unternehmensberatung GmbH & Co. KG
Langenweg 55 · 26125 Oldenburg
T 0441 9710-254 · F 0441 9710-225
E-Mail: beratung@treuhand.de

Datenschutzbeauftragter:

Treuhand Rechtsberatung Hochhäusler · Wurthmann & Partner
Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB
Datenschutzbeauftragter
Langenweg 55 · 26125 Oldenburg
T 0441 9710-202 · F 0441 9710-299
E-Mail: datenschutz@treuhand.de

2. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Mandanten erhalten. Dies umfasst auch die Verwendung zum Zwecke der Prüfung, ob ein Mandatsverhältnis eingegangen werden darf sowie die laufende Mandatsbetreuung und Qualitätssicherung.

Zudem verarbeiten wir - soweit für die Erbringung unserer Dienstleistungen erforderlich - personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Unternehmen der Treuhand Unternehmensgruppe oder von sonstigen Dritten (z. B. einer Kreditauskunftei) berechtigt übermittelt werden.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können
- um Sie angemessen beraten und vertreten zu können
- zur Korrespondenz mit Ihnen
- zur Rechnungsstellung
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie

Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Auftrag. Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken sind den maßgeblichen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen zu entnehmen.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt im Einklang mit der EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (neu):

Zur Erfüllung von (vor-)vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der Durchführung unserer Verträge mit unseren Mandanten oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen.

Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Daten zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele:

- Werbung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung der IT-Sicherheit sowie der Gebäudesicherheit (z. B. Zutrittskontrollen)
- Sofern bei der Verarbeitung auf Grundlage eines Vertrages, die Verarbeitung der Daten Dritter erforderlich ist

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO)

Wir unterliegen gesetzlichen Anforderungen, die uns rechtlich dazu verpflichten, personenbezogene Daten zu verarbeiten (z. B. das Geldwäschegesetz). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem, die Identitätsprüfung und die Geldwäscheprävention sowie die Erfüllung steuerrechtlicher Meldepflichten.

Aufgrund einer erteilten Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO)

Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Erteilung einer Einwilligung (z. B. Zusendung eines Newsletters). Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Auch Einwilligungen, die vor der Geltung der DS-GVO (25. Mai 2018) erteilt worden sind, können widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt.

3. Kategorien personenbezogene Daten

- Anrede, Vorname, Nachname
- Geburtstag und -ort und Staatsangehörigkeit
- Legitimationsdaten
- Authentifikationsdaten
- eine gültige E-Mail-Adresse
- Anschrift
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Informationen, die für die Vertragserfüllung notwendig sind wie z. B die Bankverbindung

4. Empfänger personenbezogener Daten

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten erhalten. Dies sind insbesondere Unternehmen in den Kategorien kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Telekommunikation sowie Beratung und Consulting.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an externe Empfänger ist zunächst zu beachten, dass wir als Tochter einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Verschwiegenheit verpflichtet sind und uns zudem an die geltenden Datenschutzvorschriften halten. Personenbezogene Informationen dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind.

Mögliche Empfänger personenbezogener Daten sind unter diesen Voraussetzungen z. B.:

- Öffentliche Stellen und Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Gerichte) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung

- Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragte Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen, z. B. Rechenzentrumsdienstleister, EDV-Partner, Aktenvernichter etc. Eingesetzte Auftragsverarbeiter werden von uns vertraglich zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen sowie zur Einhaltung der berufsrechtlichen Verschwiegenheit verpflichtet

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben oder an die eine Übermittlung zur Auftragserfüllung notwendig ist.

5. Drittstaatenübermittlung

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europä-ischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit

- es zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich ist
- es gesetzlich vorgeschrieben ist oder
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben

6. Datenspeicherung

Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist, grundsätzlich solange das Vertragsverhältnis besteht. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehungen in der Regel Dauerschuldverhältnisse sind, welche auf Jahre angelegt sind.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Nach dem Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und/oder dem Wegfall unserer berechtigten Interessen werden die Daten gelöscht.

7. Datenschutzrechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft, das Recht auf Berichtigung, das Recht auf Löschung, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, das Recht auf Widerspruch sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten kann jederzeit uns gegenüber widerrufen werden. Ein Widerruf entfaltet dabei erst für die Zukunft Wirkung, Verarbeitungen die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Bereitstellungspflicht

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung müssen diejenigen personenbezogenen Daten bereitgestellt werden, die für die Aufnahme und Durchführung der Geschäftsbeziehung sowie der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung es eine gesetzliche Verpflichtung gibt. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

Insbesondere sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, vor der Begründung der Geschäftsbeziehung anhand Ihres Ausweisdokumentes eine Identitätsfeststellung durchzuführen und dabei Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Anschrift sowie Ausweisdaten zu erheben und festzuhalten. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen.

9. Automatisierte Entscheidungsfindung

Wir nutzen grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund einer Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse oder einer Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann und sollte an den oben genannten Verantwortlichen gerichtet werden.